



# Installations- und Upgradeanleitung

**APS für Abas 2024.Q3**

**AUSPRÄGUNG:** Professional  
**VERSION:** APS2200R8N02P01  
**STAND:** 09.04.2025

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Voraussetzungen</b>	<b>5</b>
2.1	Identnummern	5
<b>3</b>	<b>Lizenzierung</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Upgrade-Hinweise</b>	<b>7</b>
4.1	Upgrade-Vorbereitungen	7
4.1.1	Vorbereitung bei installierten Versionen vor 2017r4n01p07 oder vor 2018r4n00p05	7
4.2	Upgrade-Voraussetzungen	8
4.3	Upgrade-Durchführung	9
4.4	Upgrade-Nacharbeiten	9
4.4.1	Upgradenacharbeiten bei Kundenanpassungen in der Simulationslogik	10
<b>5</b>	<b>Installation</b>	<b>11</b>
5.1	Installation vorbereiten	11
5.2	Installation durchführen	11
<b>6</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>13</b>
6.1	Arbeitsbereiche für Nutzer zuordnen	13
6.2	Erlaubnisse für Nutzer konfigurieren	14
6.2.1	Erlaubnisse für die Anwendung APS	14
6.2.2	Erlaubnisse für Interaktionen und Zurückschreiben von APS nach abas	15

6.2.3	Erlaubnisse für Stammdatenpflege planungsrelevanter Daten	15
<b>6.3</b>	<b>Benutzermenü für APS</b>	<b>16</b>
<b>6.4</b>	<b>Masken</b>	<b>16</b>
<b>6.5</b>	<b>APS-Konfiguration</b>	<b>23</b>
<b>6.6</b>	<b>Daten-Schnittstelle</b>	<b>23</b>
<b>6.7</b>	<b>Simulations-Administrations-Daten überprüfen</b>	<b>23</b>
<b>6.8</b>	<b>Business Apps und Abas DMS (optional)</b>	<b>23</b>
<b>6.9</b>	<b>Abas WebUI (optional)</b>	<b>23</b>
<b>6.10</b>	<b>Generierung der Onlinehilfe</b>	<b>24</b>
<b>6.11</b>	<b>Anwendung über Abas mini-GUI</b>	<b>24</b>
<b>6.12</b>	<b>Java-Umgebung</b>	<b>24</b>
<b>7</b>	<b>Installation der englischen Bediensprache</b>	<b>26</b>
<b>7.1</b>	<b>Installation weiterer Sprachen</b>	<b>28</b>
7.1.1	Wörterbücher im Abas	28
<b>7.2</b>	<b>Übersetzung von Benutzermenüs (UCM)</b>	<b>28</b>
7.2.1	Benutzermenü in anderen Sprachen	28
7.2.2	Benutzermenü individualisieren	28

# 1 VORBEMERKUNG



Diese Anleitung behandelt die Installation und das Upgrade des APS für Abas **in einem** Dokument. Beim Upgrade beachten Sie bitte die Upgradehinweise in den grauen Kästen.

## BEISPIEL



### Upgrade-Hinweis

Das APS für Abas 2100r8n01 wurde das Installationsverzeichnis von **allinstall** in **allinstall** umbenannt (ohne "s").



Dieses Dokument verweist häufig auf den Namen des APS Installationsverzeichnisses und -pakets. Achten Sie bei der Verwendung der Befehle, die diesen Namen enthalten, auf die korrekte Schreibweise.

## Generische Schreibweise

allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>

Hinweise:

- Ab Version APS für Abas 2100r8n01 wurde das Installationsverzeichnis von **allinstall** in **allinstall** umbenannt (ohne "s").
- APS ist verfügbar in den Ausprägungen Basic ("basic"), Advanced ("advanced") und Professional ("pro").
- Beachten Sie die Kleinschreibung.

## BEISPIEL: Versionsspezifische Schreibweise

allinstall/aps-2200r8n02-pro

## 2 VORAUSSETZUNGEN

Um die Installation durchführen zu können, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Abas-Mandant ab Version 2200r8n14
- Die mit der Linux-Distribution normalerweise ausgelieferten Programme **gawk** und **xsltproc** müssen installiert sein.
- Konfigurierter EDP-Server
- Administratorberechtigung auf Server
- Nur für APS Erstinstallationen Zwei freie Zusatzdatenbanken mit zwanzig Gruppen. Sind die Standarddatenbanken Nr. 71 und Nr. 72 belegt, wird bei der Installation nach freien Datenbanknummern gefragt.
- Ein aktiver Abas-Passwortdatensatz mit:
  - Systemberechtigung
  - Berechtigungen für die Arbeitsbereiche allspro, allsstd (beim Upgrade), allspp (**in dieser Reihenfolge**)
  - Schreibrechten auf die Stammdatenbank (entweder 71 oder die stattdessen angegebene)

Wenn im Mandanten die BDE aktiviert ist, wird zusätzlich das Schreibrecht auf diese Datenbank (V-17-01) benötigt

Mit der Installation werden **individualisierte Standardmasken** angeboten, welche die notwendigen Variablen enthalten. Diese basieren auf den Standardmasken der oben genannten Abas-Version.

### 2.1 Identnummern

Bei der Installation werden feste Identnummern verwendet. In folgenden Datenbanken werden eventuell vorhandene Objekte mit Identnummern nach den genannten Mustern überschrieben:

Datenbankbezeichnung		Muster	Beispiel
Datenexport	V-87-09	4913nnn	4913007
Aufzählung	V-107-01	4913nnn	4913007
Wertemengen	V-109-02	4913nnn	4913007
Firma (Schlüsseltabelle)	V-12-31	9FPnnnn	9FP0007

Innerhalb der APS-Zusatzdatenbanken werden für Objekte aus dem Lieferumfang Identnummern nach dem Muster **9FPnnnn** verwendet.

### 3 LIZENZIERUNG

Wenden Sie sich an die Forterro Deutschland Abas GmbH, um Lizenzen entsprechend Ihrer Ausprägung zu erhalten.

## 4 UPGRADE-HINWEISE



### Upgrade-Hinweis

Mit dem Installationspaket kann ebenfalls ein Upgrade ab einer APS Professional Version 2015n00 vorgenommen werden. Für das Upgrade von früheren Versionen wenden Sie sich bitte an den Support der Forterro Deutschland Abas GmbH.

### 4.1 Upgrade-Vorbereitungen

#### 4.1.1 Vorbereitung bei installierten Versionen vor 2017r4n01p07 oder vor 2018r4n00p05



### Upgrade-Hinweis



Ab der Version 2017r4n01p07 und 2018r4n00p05 wurden Änderungen in der Abbildung von Ressourcenverknüpfungen und -sets vorgenommen. Um ein Upgrade über diese Versionen durchzuführen <sup>(1)</sup> ist im Vorhinein eine Datenprüfung und gegebenenfalls Korrektur in der alten Struktur von Ressourcenverknüpfungen und -sets notwendig. Die Dauer der Korrektur ist abhängig von den Daten und kann durchaus mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund sollten Sie die **Prüfung mehrere Tage vor dem eigentlichen Upgrade** durchführen (keine Alleinsperre notwendig).

<sup>(1)</sup> Betroffene Versionen:

Bereich	Upgrade von betroffener APS-Version
2015r4	alle Versionen der 2015r4
2016r2	alle Versionen der 2016r2
2016r4	alle Versionen der 2016r4
2017r4	2017r4n00 bis 2017r4n01p06
2018r4	2018r4n00 bis 2018r4n00p04

**Vorgehen:**

1. Melden Sie sich dazu in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab: (Hilfemenü > Wartungsprogramme für einen Mandanten > <Mandant auswählen> > Shell).
2. Übernehmen Sie das Installationsarchiv in das Mandantenverzeichnis und Entpacken Sie dieses im Mandantenverzeichnis:

```
bash-4.1$ tar xvfz aps-<Version>-<Ausprägung>.tgz
```

3. Starten Sie nun das Skript mit folgendem Aufruf:

```
allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install-APS.sh -c -s
```

4. Beachten Sie nun die jeweiligen Hinweise in der Shell:  
Falls eine manuelle Datenprüfung und anschließende Datenkorrektur notwendig ist, werden Sie hier darauf hingewiesen.

## 4.2 Upgrade-Voraussetzungen



### Upgrade-Hinweis

Für ein Upgrade gelten die allgemeinen Voraussetzungen einer APS-Installation (Siehe [Installation](#)).

Weiterhin gelten folgende Upgrade-spezifische Voraussetzungen:

- Alle Individualisierungen für APS müssen anhand der Individualisierungsregeln vorgenommen worden sein. Sie finden die Dokumentation der Individualisierungsregeln im Installationspaket. Bitte beachten Sie in der Dokumentation der **Individualisierungsregeln** auch das Kapitel **Upgrade-Hinweise**.
- Während des Upgrades werden unter anderem **vartab**, **fop.txt**, Infosysteme, Schlüssel und FOPs aktualisiert. Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf des APS Upgrades und die notwendige Änderung von Daten ist, dass diese Elemente sich vor Start des APS-Installationsskriptes im **ursprünglichen** Zustand der **APS - Ausgangsversion** befinden.  
Für das Echt-Upgrade gilt daher: Das APS-Upgrade muss direkt nach dem Abas-Upgrade durchgeführt werden, vor anderen Nacharbeiten wie die Übernahme von **vartab**, **fop.txt** oder Masken etc. aus dem Test-Update-Mandanten. Andernfalls kann es zu Fehlern und einem Abbruch der Installation kommen. Ein Test-Upgrade hingegen kann in der Regel auch erfolgen, wenn schon andere Anpassungen im Test-Upgrade-Mandanten vorgenommen wurden.



## 4.3 Upgrade-Durchführung



### Upgrade-Hinweis

Zur Durchführung des Updates gelten die Schritte analog einer APS Installation, wie in diese Anleitung beschrieben.

## 4.4 Upgrade-Nacharbeiten



### Upgrade-Hinweis



Dieser Schritt gilt nur beim Upgrade von einer Version vor 2018r4n02.

Ab der Version 2018r4n02 wurden die Ressourcenverknüpfungen und -sets komplett überarbeitet. Um die alten Ressourcenverknüpfungen und -sets auf die neuen Datenbankobjekte zu kopieren, starten Sie bitte nach dem Upgrade in Abas einmalig folgendes FOP:

```
allspro/FP.APS2018R4N02.CP.OLD.RESLINK.FO
```

Bitte beachten Sie hierbei, dass individuelle Felder und Feldinhalte der alten Datenbankobjekte nicht mit auf die neuen Datenbankobjekte kopiert werden.

#### 4.4.1 Upgradenacharbeiten bei Kundenanpassungen in der Simulationslogik



##### Upgrade-Hinweis

Vom Standard abweichende kundenindividualisierte Simulationslogiken müssen beim Upgrade überprüft und ggf. auf die upzugradende Version angepasst werden. Diese manuelle Tätigkeit wird üblicherweise durch denjenigen ausgeführt, der die Individualisierungen umgesetzt hat (i.d.R. Forterro Deutschland Abas GmbH).

Die Upgrade-Routine erkennt individualisierte Simulationslogiken automatisch und gibt einen entsprechenden Hinweis aus.

```
#####  
Individualisierungen in Settings und/oder Simulationsskripten gefunden. Nacharbeiten  
erforderlich. / Customized settings/scripts found. These require reworking after the  
installation.  
#####
```

Programme, die in der Windows-Freigabe des Mandanten liegen (Modeller/Planner/Skripte) und die Schnittstelle (Settings) werden in diesem Fall nicht automatisch aktualisiert, sondern müssen im Zuge von Upgradenacharbeiten manuell aktualisiert werden.



Sollten Kundenanpassungen in der Simulationslogik vorliegen, melden Sie sich bitte mit genügend Vorlaufzeit bei der Forterro Deutschland Abas GmbH, sodass diese manuellen Arbeiten im Zuge des Testupgrades eingeplant werden können.



Alle Individualisierungen für APS müssen anhand der Individualisierungsregeln vorgenommen worden sein. Sie finden die Dokumentation der Individualisierungsregeln im Installationspaket. Bitte beachten Sie in der Dokumentation der **Individualisierungsregeln** auch das Kapitel **Upgrade-Hinweise**.

## 5 INSTALLATION

### 5.1 Installation vorbereiten



Stellen Sie sicher, dass keine vorbereiteten Arten, Vartabs, Schlüssel oder defekte Schlüssel im System vorliegen, bzw. reorganisieren oder entfernen Sie diese zuvor.

Das Installationsskript erzeugt automatisch während der Installation das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/simcron**.

Falls das fehlschlägt, weil das win-Verzeichnis nicht beschreibbar ist, muss manuell das Verzeichnis \$MANDANTDIR/win/simcron angelegt werden.

Melden Sie sich in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab: (**Hilfemenü** > **Wartungsprogramme für einen Mandanten** > <Mandant auswählen> > **Shell**).

Übernehmen Sie das Installationsarchiv in das Mandantenverzeichnis und entpacken Sie dieses im Mandantenverzeichnis:

```
bash-4.1$ tar xvzf aps-<Version>-<Ausprägung>.tgz
```

Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Anmeldungen im Mandanten vorhanden sind.

### 5.2 Installation durchführen

Achtung: Führen Sie die Installation nicht ohne eine aktuelle Datensicherung des Systems aus!!!

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Mandantenverzeichnis befinden:

```
bash-4.1$ cd $MANDANTDIR
```

Starten Sie die Installation mit folgendem Aufruf:

```
bash-4.1$ allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install-APS.sh
```

Das Installationsskript prüft notwendige Vorbedingungen und bricht ab, wenn diese nicht erfüllt sind. Nach einem Abbruch kann nach Beseitigen der Ursache das Installationsskript erneut gestartet werden. Die Installation wird dann fortgesetzt.

Bei erfolgreicher Installation wird das Installationsskript mit der Meldung **Installation erfolgreich abgeschlossen** und dem **Exit-Status 0** beendet.

Durch die Installation werden folgende Protokolldateien im Verzeichnis \$MANDANTDIR/Messages angelegt:

Standardausgabe	siminstall<Version>.log
Fehlerausgabe	siminstall<Version>.err.log

Hinweise und EDP-Meldungen	siminstall<Version>.notes.log
----------------------------	-------------------------------

Abschließend wird durch die Installationsroutine die Installation der englischen Bediensprache ausgelöst.

## 6 KONFIGURATION

Diese Konfiguration ist notwendig, um die Arbeit der Nutzer im APS Professional zu gewährleisten.

### 6.1 Arbeitsbereiche für Nutzer zuordnen

Für die Arbeit mit APS Professional sind folgende Arbeitsbereiche (in dieser Reihenfolge) notwendig:

- allspro
- allspp

Diese Arbeitsbereiche müssen den Erlaubnissätzen zugeordnet werden.

## 6.2 Erlaubnisse für Nutzer konfigurieren

Damit APS für Abas verwendet werden kann, muss den Passwörtern ein Erlaubnisdatensatz zugeordnet werden, welcher alle für die Ausprägung erforderlichen Dateien und Gruppen enthält.

### 6.2.1 Erlaubnisse für die Anwendung APS

Zur Anwendung von APS Professional werden folgende Erlaubnisse benötigt:

#### Tippkommandos

- Tippkommando 8: Disposition
- Tippkommando 12: System
- Tippkommando 38: Infosystem

#### Datenbankkommandos

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
0 - Kunde 1 - Lieferant 2 - Teil 3 - Verkauf 4 - Einkauf 5 - Konto 7 - Arbeitsgang 8 - Kapazität 9 - Betr.-Auftrag 11 - Mitarbeiter 12 - Firma 28 - Mzuordnung 39 - Lager 194 - KonfigurationDisposition	zeigen, leer, modifizieren, wählen
65 - Infosystem	hole
71 - Feinplanung Achtung: Diese Datenbanknummer kann je nach Installation abweichen!	zeigen, leer, modifizieren, wählen
72 - ResAlternativen Achtung: Diese Datenbanknummer kann je nach Installation abweichen!	zeigen, ändern, neu, leer, modifizieren, wählen
86 - Vorgang 87 - Datenexport 106 - Packanweisung 109 - Wertemengen 121 - Wertereihen 137 - Kalender 192 - Sperrkonfiguration	zeigen, leer, modifizieren, wählen

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
Bei Verwendung des Abas Servicemoduls: 115 - Serviceeinsatz 116 - Serviceprodukt 117 - Servicemitarbeiter 118 - Servicereservierung	zeigen, leer, modifizieren, wählen
Bei Verwendung des abas Projektmanagements: 149 - ProjectSuitePlanung 150 - ProjectSuiteStammdaten 154 - ProjectSuiteWerteDaten	zeigen, leer, modifizieren, wählen

### 6.2.2 Erlaubnisse für Interaktionen und Zurückschreiben von APS nach abas

Für die aktive Planung mit APS (Verschieben, Freigabe von Fertigungsvorschlägen, Produktionsplan schreiben, Liefertermine schreiben etc.) werden *zusätzlich* folgende Rechte benötigt:

#### Zusatzkommandos

- Zusatzkommando 3: Stückliste editieren

#### Datenbankkommandos

Datenbanknummer/-name	Benötigte zusätzliche Rechte
3 – Verkauf 4 – Einkauf	ändern
9 – Betr. Auftrag	freigeben, ändern

### 6.2.3 Erlaubnisse für Stammdatenpflege planungsrelevanter Daten

Für die Pflege von Stammdaten im Bereich der Produktionsplanung empfehlen wir mindestens folgende Erlaubnisse:

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
2 – Teil 7 – Arbeitsgang 8 – Kapazität 11 – Mitarbeiter	zeigen, ändern, neu, leer, modifizieren, wählen
71 – Feinplanung 72 – ResAlternativen Achtung: Diese Datenbanknummern können je nach Installation abweichen!	zeigen, ändern, neu, leer, modifizieren, wählen

## 6.3 Benutzermenü für APS

Während der Installation wird je Ausprägung ein Arbeitsgruppenmenü (simcron.ucm) bereitgestellt. Dieses ist bei dem entsprechenden Nutzer im Passwortdatensatz zu pflegen.

Zusätzlich liegen die mitgelieferten ucm-Dateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/simcron/Resources/Templates/ucm**.

## 6.4 Masken

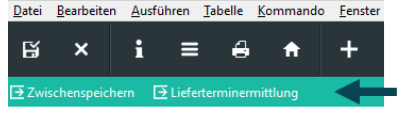
Wenn die Standard-Abas-Masken während der Installation nicht mit importiert wurden, müssen diese nachträglich bearbeitet werden. Im Installationspaket sind Vorschläge für diese Masken als tgz-Dateien für den Import in die Variablentabelle enthalten (**\$MANDANTDIR/win/simcron/Resources/Templates/Screens-tgz-Import**).

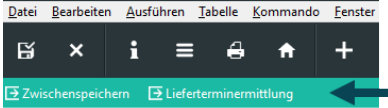
Im Folgenden sind Masken und ihre individuellen Variablen aufgeführt.

Enthält die Maske im Feld **Individuelles Hilfefkapitel** schon Werte (z. B. vom Abas Projektmanagement), so tragen Sie das APS-Hilfefkapitel mit Komma getrennt zusätzlich ein.

Datenbank : Gruppe	Variable	Hilfefkapitel	Maskenvorschlag
Kunde : Kunde V-00-01 Maskennummer 0 (Priorität D)	yfpcolor (immer geschützt) yfpbucolor	950.s.0.1	In separatem Register <b>APS</b>
Teil : Artikel V-02-01 Maskennummer 2 (Priorität D)	Kopf:  yfpcolor (immer geschützt) yfpbucolor yfppkz	950.s.2.1	In separatem Register <b>APS</b>
Teil : Artikel V-02-01 Maskennummer 2 (Priorität D)	Tabelle:  yfppreslink (immer geschützt) yfpbureslnw yfpplactiveresltyp (immer geschützt) yfppiactiveresltyp (immer geschützt) yfpbapsignore	950.s.2.1	In der Tabelle als Tabellenspalten (siehe Beispiel unten)



Datenbank : Gruppe	Variable	Hilfeskapitel	Maskenvorschlag
	Zeilenlupe: apszusmgr apspaketschl yfpproz  yfpbapsignore  yfppreslink (immer geschützt)  yfpptreslink (immer geschützt)  yfpbureslremove yfpbureslnew yfpbureslcopy yfppreslinktmpl yfpptreslinktmpl (immer geschützt) yfpptactiveresltyp (immer geschützt) yfpptactiveresltyp (immer geschützt) yfpptactiveresl (immer geschützt) yfpptactiveresl (immer geschützt)		In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b> (siehe Beispiel unten)
Arbeitsgang : Arbeitsgang V-07-00 Maskennummer 7 (Priorität A)	yfppreslink yfpptreslink (immer geschützt) yfpbureslnew	950.s.7.0	In separatem Register <b>APS</b>
Teil : Fertigungsmittel V-02-02 Maskennummer 27 (Priorität D)	yfpruestzeit  yfpte  yfpproduct1 yfpnumber1 yfpproduct2 yfpnumber2 yfpproduct3 yfpnumber3 yfpproduct4 yfpnumber4 yfpproduct5 yfpnumber5	950.s.2.2	In separatem Register <b>APS</b>
Mitarbeiter : Mitarbeiter V-11-01 Maskennummer 11 (Priorität D)	yfpzpl	950.s.11.1	In separatem Register <b>APS</b>
Verkauf : Angebot V-03-01 Maskennummer 31 (Priorität A)	Aktionsleiste:  yfpbudgetdelivdate		In der Aktionsleiste 

Datenbank : Gruppe	Variable	Hilfkapite	Maskenvorschlag
Verkauf : Angebot V-03-02 Maskennummer 31 (Priorität A)	Zeilenlupe:  ysimeterm (immer geschützt) yfpdtsysimeterm (immer geschützt) apssimterm (immer geschützt) yfpdtsapsterm (immer geschützt) apsfprio	950.s.3.2	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>
Verkauf : Auftrag V-03-01 Maskennummer 32 (Priorität A)	Aktionsleiste:  yfpbudgetdelivdate		In der Aktionsleiste 
Verkauf : Auftrag V-03-02 Maskennummer 32 (Priorität A)	Zeilenlupe:  apsfprio  ysimeterm (immer geschützt) yfpdtsysimeterm (immer geschützt) apssimterm (immer geschützt) yfpdtsapsterm (immer geschützt) apstermok	950.s.3.2	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>
Einkauf : Bestellvorschläge V-04-02 Maskennummer 41 (Priorität A)	yfpstart (immer geschützt) yfpende (immer geschützt)	950.s.4.2	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>
Einkauf : Umlagerungsvorschläge V-04-02 Maskennummer 482 (Priorität A)	yfpstart (immer geschützt) yfpend (immer geschützt)	950.s.4.2	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>
Einkauf : Lohnfertigungsvorschläge V-04-02 Maskennummer 801 (Priorität A)	yfpstart (immer geschützt) yfpend (immer geschützt)	950.s.4.2	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>
Einkauf : Fertigungsvorschläge V-04-11 Maskennummer 40 (Priorität A)	Tabelle:  yfpbnoaps	950.s.4.5	In der Tabelle als Tabellenspalte

Datenbank : Gruppe	Variable	Hilfkapite l	Maskenvorschlag
Einkauf : Fertigungsvorschläge V-04-11 Maskennummer 40 (Priorität A)	Zeilenlupe:  yfpbnoaps  yrushorder fprio apskonfiginfo ysimnotiz  apsgeplant yfpstart (immer geschützt) yfpnd (immer geschützt)	950.s.4.5	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>
Betriebsauftrag : Rückmeldungen V-09-02 Maskennummer 44 (Priorität A)	Kopf:  ytime	950.s.9.2	Rechts neben dem Feld <b>Datum</b> (vom)
Kapazität : Maschinengruppe V-08-02 Maskennummer 80 (Priorität A)	apsplanmgr apspaketmin apspaketbildfrist  yfpzpl yfpproz apsfrozenzone  yfppreslink yfptreslink (immer geschützt) yfpbureslnew	950.s.8.2	In separatem Register <b>APS</b>
Firma : Tagesplan V-12-20 Maskennummer 93 (Priorität D)	Kopf:  yfpanfzeit yfpndzeit	950.s.12.20	
Einkauf : Reservierungen V-04-04 Maskennummer 113 (Priorität A)	Tabelle:  yfppreslinkidaul (immer geschützt) yfpbureslnew yfplactiveresltyp (immer geschützt) fptactiveresltyp (immer geschützt) yfpbapsignore	950.s.4.4	In der Tabelle als Tabellenspalten (siehe Beispiel unten)

Datenbank : Gruppe	Variable	Hilfeskapitel	Maskenvorschlag
Einkauf : Reservierungen V-04-04 Maskennummer 113 (Priorität A)	Zeilenlupe:  apszusmgr apspaketschl yfpproz  yfpbapsignore  yrmtime (immer geschützt) yrmmgr (immer geschützt)  ysimnotiz apskonfiginfo (immer geschützt)  yfpstart (immer geschützt) yfpend (immer geschützt) yfpmgr (immer geschützt)  yfppreslinkidaul (immer geschützt) yfpptreslinkidaul (immer geschützt)  yfpbureslremove yfpbureslnew yfpbureslcopy yfppreslinktmpl yfpptreslinktmpl (immer geschützt)  yfppreslink (immer geschützt) yfpptreslink (immer geschützt) yfpptactiveresltyp (immer geschützt) yfpptactiveresltyp (immer geschützt)  yfpptactiveresl (immer geschützt) yfpptactiveresl (immer geschützt)	950.s.4.4	In der Zeilenlupe, in separatem Register <b>APS</b>  (siehe Beispiel unten)
Fertigungsliste : Fertigungsliste V-128-01 Maskennummer 811 (Priorität A)	Wie Tabelle und Zeilenlupe aus: <b>Teil, Artikel</b> V-02-01 Maskennummer 2	950.s.2.1	
Wertemengen : Bezeichner V-109-02 Maskennummer 826 (Priorität A)	yfptpvgroup yfptpvscope yfptpvffop yfptpvfvfop yfptpvfxfop	950.s.109.2	In separatem Register <b>APS</b>

Datenbank : Gruppe	Variable	Hilfkapite	Maskenvorschlag
Kalender : Kapazitätsangebot V-137-02 Maskennummer 898 (Priorität A)	Tabelle: yzvon yzbis yaktiv ydeaktiv apssplan	950.s.137.2	

## BEISPIEL - Vorschlag für Feldanordnung bei Ressourcenverknüpfungen

**Teil : Artikel**, V-02-01, Maskennummer 2, Tabelle

Mas	Bezeichnung Maschine	Ressourcenverknüpfung an Fertigungslistenzeile	Neu	Bezugsobjekt für gültige Ressourcen	Mani Entn
					<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>
109	Montageplatz1	18		Fertigungsliste	<input type="checkbox"/>
112	Qualitätsprüfung Montage			Arbeitsgang	<input type="checkbox"/>
113	Versand				<input type="checkbox"/>

**Teil : Artikel**, V-02-01, Maskennummer 2, Tabelle (Zeilenlupe)

Fertigungsliste
Umrechnung
Ein-/Auslauf
Kundenservice
APS

APS Zusatzmaschinengruppe
APS Arbeitspaketschlüssel
Prozess-Kennzeichen









Arbeitsgang in APS ignorieren

**RESSOURCENVERKNÜPFUNG**




Ressourcenverknüpfung an Fertigungslistenzeile
1122
FERTIGUNGSTEIL1 - QVORFERTIGUNG
Entfernen
Neu
Neu aus Kopiervorlage

Bezugsobjekt für gültige Ressourcenverknüpfung
Fertigungsliste
Gültige Ressourcenverknüpfung
1122
FERTIGUNGSTEIL1 - QVORFERTIGUNG

**Einkauf : Reservierungen**, V-04-04, Maskennummer 113, Tabelle

MaschGrp		Ressourcenverknüpfung an Auftragsfertigungslistenzeile		Neu	Bezugsobjekt für gültige Ressourcenverknüpfung		Manuelle Entnahme
							<input type="checkbox"/>
							<input type="checkbox"/>
109		18			 Reservierung		<input type="checkbox"/>
112					 Arbeitsgang		<input type="checkbox"/>
113							<input type="checkbox"/>

**Einkauf : Reservierungen**, V-04-04, Maskennummer 113, Tabelle (Zeilenlupe)

Fertigungsliste	Umrechnung	Ein-/Auslauf	Kundenservice	Packmittel	APS
APS Zusatzmaschinengruppe		<input type="text"/> 			
APS Arbeitspaketschlüssel		<input type="text"/>			
Prozess-Kennzeichen		<input type="text"/> 			
Arbeitsgang in APS ignorieren		<input type="checkbox"/>			
Letzte Rückmeldung		<input type="text"/>			
Maschinengruppe der letzten Rückmeldung		<input type="text"/>			
Notiz		<input type="text"/>			
Allgemeine Info		<input type="text"/>			
Simulierter Start-Termin		<input type="text"/>			
Simulierter End-Termin		<input type="text"/>			
Simulierte Maschinengruppe		<input type="text"/>			
<b>RESSOURCENVERKNÜPFUNG</b>					
Ressourcenverknüpfung an Auftragsfertigungslistenzeile		<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="button" value="Entfernen"/> <input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Neu aus Kopiervorlage"/> <input type="text"/>  <input type="text"/>			
Ressourcenverknüpfung aus Fertigungslistenzeile		<input type="text"/> <input type="text"/>			
Bezugsobjekt für gültige Ressourcenverknüpfung		<input type="text"/>			
Gültige Ressourcenverknüpfung		<input type="text"/> <input type="text"/>			

## 6.5 APS-Konfiguration

Mit der Installation wird eine Konfiguration ausgeliefert. Diese ist noch an die konkreten Umgebungen anzupassen.

Die Einstellungen finden Sie unter dem Kommandomenü:

**APS Professional > Einstellungen > Konfiguration > Register Allgemein.**

Eine Vielzahl von Datenbankaktionen werden im Hintergrund via Batch ausgeführt. Dafür muss in der Konfiguration ein Passwort angegeben werden. Dieses Passwort benötigt volle Rechte auf die bei der Installation konfigurierten Zusatzdatenbank-Dateien und muss mit der Eigenschaft „Fremd nutzbar“ versehen sein.

Die Vorbelegung der Pfadangaben muss normalerweise nicht angepasst werden.

## 6.6 Daten-Schnittstelle

Die Einstellungen für die Daten-Schnittstelle finden Sie unter dem Kommandomenü:

**APS Professional > Einstellungen > Daten-Schnittstelle > Register Allgemein**

Bei der Installation wird eine Daten-Schnittstelle mitgeliefert.

Diese muss aktiviert werden. Die Pfadangaben zur Kommunikation mit dem Simulator und dem Leitstand sind ab APS-Version 2017r2n00 in der Konfiguration zu finden.

## 6.7 Simulations-Administrations-Daten überprüfen

Die Einstellungen für die Simulations-Administrations-Daten finden Sie unter dem Kommandomenü:

**APS Professional > Einstellungen > Simulations-Administrations-Daten**

- Einstellungen in der Maske Simulations-Administrations-Daten überprüfen
- Farben nach Kundenwunsch einstellen.

## 6.8 Business Apps und Abas DMS (optional)

APS für Abas unterstützt die Anbindung von Abas Business Apps und Abas DMS. Um diese Funktionen freizuschalten, muss auf dem Client-Rechner **JavaFX** von **gluon** installiert und das bin-Verzeichnis der **JavaFX-Installation** in der Path-Umgebungsvariable des Nutzers oder des Systems eingetragen werden:

<https://gluonhq.com/products/javafx/>

Nach der Installation von JavaFX ist ein Neustart der Abas-GUI auf dem Client-Rechner notwendig.

## 6.9 Abas WebUI (optional)

Arbeiten die Nutzer über die Abas WebUI sind zusätzliche Installationsschritte notwendig. Überspringen Sie diesen Abschnitt, falls Sie die Anwendung über die native Abas GUI betreiben.

Hinterlegen Sie die URL zum Mandanten in der Datei **s3/mandantdir.env: ALLWEBUIURL=<URL>**

Rekonfigurieren Sie die Umgebung als **s3** durch **envmake -B**

Jeder Nutzer, der Abas APS über die Abas WebUI starten möchte, muss Abas APS unter seiner Windowsanmeldung und auf seinem Endgerät einmalig registrieren und dazu die folgende Datei ausführen:

```
\\<host>\<mandant>\simcron\Resources\RegisterAPSCClient.exe
```

## 6.10 Generierung der Onlinehilfe

Die Online-Hilfe kann mit dem Skript **aps-helpgen.sh** installiert werden. Der Aufruf erfolgt aus dem Mandantenverzeichnis mit:

```
/allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/aps-helpgen.sh
```

Mögliche Parameter sind:

-m	APS-Hilfe im Mandanten installieren
-h	APS-Hilfe im Home installieren
-d	Deutsche APS-Hilfe installieren
-e	Englische APS-Hilfe installieren

## 6.11 Anwendung über Abas mini-GUI

Bei Anwendung von Abas über die Mini-Gui kann APS wie folgt eingerichtet werden:

- Kopieren des Ordners \$MANDANTDIR/win/productionplanner in das Verzeichnis der lokalen GUI
- Kopieren des Ordners \$MANDANTDIR/win/simcron in das Verzeichnis der lokalen GUI
- Setzen des Häkchens "Datenbank Planerdaten füllen" (ybwebgui) in der APS-Konfiguration
- Zur automatischen Ermittlung der Verbindungsdaten zu Abas: Kopieren der Datei \$MANDANTDIR/win/mandant.ini in das Verzeichnis der lokalen GUI

## 6.12 Java-Umgebung

Die Java-Umgebung für die Planner-Komponente in APS kann über Einträge in diese Datei konfiguriert werden:

```
$MANDANTDIR/win/simcron/Planner/productionplanner.l4j.ini
```

Folgende Parameter stehen zur Verfügung:

1. -Xms1024m

Initiale Größe des Heap für die Anwendung.

Definiert die Größe des Arbeitsspeichers, der durch die Anwendung initial belegt wird. Je größer der Heap ist, desto mehr Objekte können geladen werden, ohne dass die Anwendung durch die Garbage Collection träge reagiert. Allerdings muss der Arbeitsspeicher auf dem Zielrechner auch verfügbar sein (als zusammenhängender Block), andernfalls startet die Anwendung nicht. Es gibt in dem Fall auch keine



Fehlermeldung. Sollte dieser Fall auftreten, dann müssen die Werte Xms und Xmx in der `productionplanner.l4j.ini` herabgesetzt werden.

2. `-Xmx2048m`

Maximale Größe des Heap für die Anwendung.

Definiert die Größe des Arbeitsspeichers, der durch die Anwendung maximal belegt wird. (Sonstige Beschreibung siehe Xms)

3. `-noverify`

Sorgt dafür, dass die JavaVM beim Laden der Klassen den Bytecode nicht verifiziert.

Dadurch wird der Startvorgang der Anwendung beschleunigt. Sollten Sicherheitsbedenken existieren, kann der Parameter in der Datei gelöscht werden. Bytecodeverifikation ist normalerweise nur für Programme aus ungeschützten Quellen notwendig.

4. `-Djava.locale.providers=COMPAT,JRE,CLDR`

Definiert Quellen, aus denen sprachabhängige Formatvorlagen bezogen werden.

Dieser Parameter ist technisch notwendig und darf nicht geändert oder entfernt werden.

5. `--add-exports java.desktop/com.sun.java.swing.plaf.windows=ALL-UNNAMED`

Erlaubt der Anwendung die Modifikation von graphischen Standardelementen aus dem Java Look and Feel für Windows.

Dieser Parameter ist technisch notwendig und darf nicht geändert oder entfernt werden.

## 7 INSTALLATION DER ENGLISCHEN BEDIENSPRACHE

APS kann in weiteren Sprachen durch den Import von Wörterbüchern installiert werden.

Für die Installation einer Sprache gelten folgende Bedingungen:

1. Im Mandanten ist die jeweilige Sprache als Bediensprache aktiviert.
2. Die Wörterbuchdateien der Sprache müssen bereitgestellt werden.

Im Auslieferungszustand enthalten und bereitgestellt sind die Wörterbuchdateien folgender Sprachen:

- amerikanisches Englisch
- britisches Englisch



Die Wörterbücher werden im Standard-Wörterbuch-Format von Abas bereitgestellt.

Im Spach-Verzeichnis befindet sich jeweils die Datei **msg.twb**, als auch die Dateien für die jeweiligen Teil-Wörterbücher (msg.lg, msg.ma, msg.me, msg.pr, msg.tx und msg.vt).

Die Datei **msg.twb** enthält zusammengefasst alle Texte aus allen Teilwörterbüchern. Duplikate, die eventuell in mehreren Teilwörterbüchern Verwendung finden, gibt es in dieser Gesamtdatei nicht.

Wenn die Datei **msg.twb** vorhanden ist, wird bei der nachfolgenden Installation ausschließlich diese Datei für den Import in alle Abas Wörterbücher verwendet. D.h. in diesem Fall wird im Rahmen des Wörterbuch-Imports immer das Gesamt-Wörterbuch mit allen Texten importiert. Texte, die in einem Teilwörterbuch nicht relevant sind, werden automatisch nicht übernommen.

Fehlt die Datei **msg.twb**, werden die klassischen Teil-Wörterbücher (msg.lg, msg.ma, ...) in die jeweiligen Abas-Wörterbücher installiert. Dabei werden nur die Texte aus den jeweiligen Dateien importiert. Diese einzelnen Wörterbücher sind Teilmengen des Gesamtwörterbuchs und können untereinander Duplikate enthalten. Diese Dateien eignen sich auch für den manuellen Einzelimport in das Abas Wörterbuch.

Zur Bereitstellung weiterer Übersetzungen muss daher, je nach Art der Bereitstellung, entweder nur das Gesamtwörterbuch **msg.twb** oder müssen die einzelnen Teilwörterbücher übersetzt werden.

Der Installation der Sprachen wird automatisch am Ende der APS Installations- und Upgraderoutine ausgelöst. Nachträglich kann sie jederzeit über folgende Vorgehensweise erneut vorgenommen werden:

Melden Sie sich in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab:

- **Hilfemenü > Wartungsprogramme für einen Mandanten > <Mandant auswählen> > Shell**

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Mandantenverzeichnis befinden:

```
bash-4.1$ cd $MANDANTDIR
```

Starten Sie die Installation mit folgendem Aufruf:

```
bash-4.1$ allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install-trans.sh
```

```
#####
Installation der Woerterbuecher fuer APS fuer Abas ERP 2100r8n01, 20220519-125752
Installation of language pack for APS fuer Abas ERP 2100r8n01, 20220519-125752
#####Pruefe
Vorbedingungen / Checking preconditions ...
Abas Version: 2100r8n02
```

Folgen Sie den Anweisungen zur Eingabe eines Abas-Passwortes und Bestätigung der Installation für die ermittelten Sprachen.

Durch die Installation werden folgende Protokolldateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/Messages** angelegt:

Standardausgabe	siminstall<Version>.trans.log
Fehlerausgabe	siminstall<Version>.trans.err.log
Hinweise und EDP-Meldungen	siminstall<Version>.trans.notes.log

Bei der Installation von Bediensprachen werden alle verfügbaren Sprachen ohne Einzelabfrage installiert. Bei der Installation einer Bediensprache werden bestehende Texte überschrieben. Ist das nicht gewünscht, muss die Übersetzung manuell durchgeführt werden.

Sollen vorhandene Wörterbucheinträge durch den Standardauslieferungsumfang überschrieben werden, müssen die Teilwörterbücher manuell eingefügt werden:

1. Kopieren Sie dazu die Teilwörterbücher aus dem Verzeichnis **\$MANDANTDIR/allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/trans** nach **\$HOMEDIR**.
2. Anschließend fügen Sie mit dem Infosystem **TRANS** die jeweiligen Teilwörterbücher mit dem Schalter **komplett** in das Wörterbuch ein.

## 7.1 Installation weiterer Sprachen

### 7.1.1 Wörterbücher im Abas

Die Installation weiterer Sprachen kann wie folgt vorgenommen werden:

1. Nach dem Entpacken des Installationspaketes gibt es mehrere Verzeichnisse `allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/trans/<Sprache>`
2. Jedes Sprachverzeichnis mit dem Abas Sprachkürzel (Spalte SK im Register Sprache > in der Abas Konfiguration: z. B. Amerikanisches Englisch = A, Englisch = E, Französisch = F, Türkisch = T) enthält die Wörterbücher für die entsprechende Sprache.
3. Befindet sich im Sprach-Verzeichnis die Datei **msg.twb**, die alle Texte enthalten muss, wird ausschließlich diese Datei für den Import berücksichtigt. Liegt diese Datei nicht vor, erfolgt der Import der Teilwörterbücher über die Einzeldateien (msg.lg, msg.ma, msg.me, msg.pr, msg.tx und msg.vt) in die jeweiligen Wörterbücher von Abas (Hinweis in Abschnitt [Installation der englischen Bediensprache](#) beachten).
4. Legen Sie das Gesamtwörterbuch (msg.twb) oder die Teilwörterbücher der gewünschten Sprache (z. B.: französische Teilwörterbücher msg.lg, msg.ma, msg.me, msg.pr, msg.tx und msg.vt) in das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/trans/<Sprache>** ab.
5. Zur Installation der Sprache führen Sie die Schritte aus Abschnitt [Installation der englischen Bediensprache](#) durch.
6. Wenn Sie feststellen, dass bestimmte Übersetzungen fehlen, so ergänzen Sie die einzelnen Wörterbücher und führen die Installation der Sprache erneut durch.

## 7.2 Übersetzung von Benutzermenüs (UCM)

Das Standard-Benutzermenü für APS wird im Rahmen der Installation bereitgestellt. Die Bereitstellung der Standard-Datei erfolgt in deutscher Sprache.

### 7.2.1 Benutzermenü in anderen Sprachen

Bei Nutzung einer anderen Bediensprache wird das Benutzermenü über das Abas Wörterbuch automatisch übersetzt, insofern das Wörterbuch für die jeweilige Sprache entsprechend gepflegt wurde.

Die Übersetzungen der Kommando-Beschreibungen für folgende Sprachen sind Bestandteil der Installation:

- amerikanisches Englisch
- britisches Englisch

Sind diese Sprachen im Mandant aktiviert, werden die Übersetzungen im Rahmen der Installationsroutine (install-trans.sh) in die Wörterbücher des Mandanten übernommen. Diese Sprachen stehen damit bei entsprechender Installation direkt für das Kommandomenü zur Verfügung.

Weitere Sprachen oder Änderungen an den Texten des Kommandomenüs sind entsprechend über die Pflege der Abas Wörterbücher zu ergänzen.

### 7.2.2 Benutzermenü individualisieren

Das Standard-Benutzermenü-Datei für APS sollte nicht geändert werden, da diese mit nächster Aktualisierung der APS-Installation überschrieben wird.

Um das Benutzermenü, auch in anderen Sprachen, zu individualisieren, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- das Standard-Kommando-Menü in der gewünschten Bediensprache mit Rechtsklick und **Speichern unter** als neues Menü bzw. .ucm Datei anlegen
- etwaige Anpassungen am Menü vornehmen
- das neu erstellte Kommandomenü in den Passwortdatensätzen freigeben

Auch wenn das maßgebliche Standard-Kommandomenü in deutscher Sprache bereitgestellt wird, können über diese Vorgehensweise sprachspezifische Kommando-Menüs erstellt werden, insofern das Abas Wörterbuch entsprechend gepflegt wurde.



Forterro Deutschland Abas GmbH  
Gartenstraße 67  
76135 Karlsruhe, Germany